



Blick unter den Horizont

Silke Zeidler

Den Fotografien von Silke Zeidler – Meisterschülerin von Gosbert Adler – ist gemeinsam, dass sie den Blick unter den Horizont, auf verschiedene Vegetations- und menschliche Erscheinungsformen gleiten lassen und sich auf die Ausschnitthaftigkeit aus einer Tonalität konzentrieren, deren tatsächliche Dimension und Verortung sich kaum erschließt. Die im einzelnen, manchmal in einem frappierenden Realismus und in enormer Tiefenschärfe zu entdeckenden, manchmal aber auch erstaunlich krass verfremdet wirkenden Bildgegenstände der farbigen Tag- und Nachtaufnahmen erscheinen so weit herangerückt und in extremer Weise exponiert, dass tiefenräumliche Sicht und Überschaubarkeit verhindert werden.

So heben sich Details in einer als hyperrealistisch zu bezeichnenden Sichtweise scharf ab, die das natürliche Sehen niemals ermöglichen könnte. Vor allem isoliert das in Nachtaufnahmen eingesetzte direkte Blitzlicht einzelne Elemente und macht sie als abstrakte und nicht mehr natürliche Gegebenheiten sichtbar. Die meist merkwürdig künstliche Farbe des Lichts in den Nachtaufnahmen, das Einzelheiten herausfiltert und alles andere in eine nahezu monochrome, düstere Farbigkeit taucht, ruft eine geheimnisvolle, unwirkliche Atmosphäre hervor, mit der die Abbildhaftigkeit der Bilder zweifelhaft erscheint.

Mit dem eingesetzten verfahren der zeitlich minimierten Aufladung von ganz und gar gewöhnlichen Situationen durch Licht thematisiert die Künstlerin die Momenthaftigkeit und den Ereignischarakter ihrer Fotografien und erreicht damit, dass sie entweder erfahren werden wie Abstraktionen, die mit Hilfe von gewöhnlichen Situationen fotografisch konstruiert sind, oder umgekehrt wie Gegebenheiten, deren abstrakte, bisweilen auch zauberhafte Qualitäten die Fotografie zu enthüllen vermag.

Prof. Dr. phil. Helen Koriath, Universität Osnabrück



Silke Zeidler

- 1975 in Hamm (Westfalen) geboren
- 2000–2006 Studium der Bildenden Kunst mit dem Schwerpunkt Photographie bei Prof. Gosbert Adler an der FH Hannover
- 2005 Diplom
- 2006 Abschluss des Studiums als Meisterschülerin
- 2005 Dr. Emil Löhnberg-Kulturförderpreis der Stadt Hamm (1. Preis)
- seit 2006 freischaffend tätig

„Ich begreife Photographie als ein Mittel, sich mit Realität, also Vorstellung von Realität und übersehener oder ignorierte Realität auseinanderzusetzen.“

Ausstellungen

- 2003 public places, private space, TCH, Hannover
- 2004 Landschaft und Mensch, Kunstverein Neustadt a. Rbge. Plattform # 1, Kunstverein Hannover Stadt Land Fluß, Neues Rathaus, Hannover
- 2005 is-art, is-energy, Hannover
- 2006 Pixelprojekt Ruhrgebiet, Wissenschaftspark Gelsenkirchen
- Pixelprojekt Ruhrgebiet, Auswahl_02, Kunstbunker Tumulka, München
- Heimatbild – Utopie und Wirklichkeit, Kokerei Zollverein, Essen
- Zwischen Bahntten und Elze, Alte Grammophonfabrik Meisterschüler 2006, Kubus, Hannover
- 2007 Heimatbild – Utopie und Wirklichkeit, Künstlerhaus Dortmund
- Zug um Zug 2007, Sparda-Bank Hannover
- Ida – Gerhardi – Förderpreisausstellung